

Offenheit als Commons: Open Access ohne Plattformkapitalismus

Dr. Deborah Sielert

University:Futures Festival

22. Juni 2026

Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft



3 Wahrheiten und 1 Lüge über Open Access



„Bildung und Wissen sollten als globale Gemeingüter betrachtet werden. Die Erzeugung von Wissen, dessen Kontrolle, Erwerb, Bestätigung und Nutzung sind ein kollektives, soziales Unterfangen, an dem alle Menschen teilhaben.“

Schweizerische UNESCO-Kommission, Deutsche UNESCO-Kommission,
Österreichische UNESCO-Kommission 2016

*„Ein möglichst **ungehinderter Wissensfluss** ist Grundvoraussetzung für innovative Forschung und für den Transfer der Ergebnisse in Produkte und Dienstleistungen. [...] **Wissen ist im globalen Wettbewerb** ein entscheidender Faktor. Eine hohe Innovationskraft ist ohne ein produktives Wissenschaftssystem und einen effektiven Wissenstransfer nicht denkbar.“*

Deutsche Gesetzgeber in Novelle zum Urheberrecht 2013

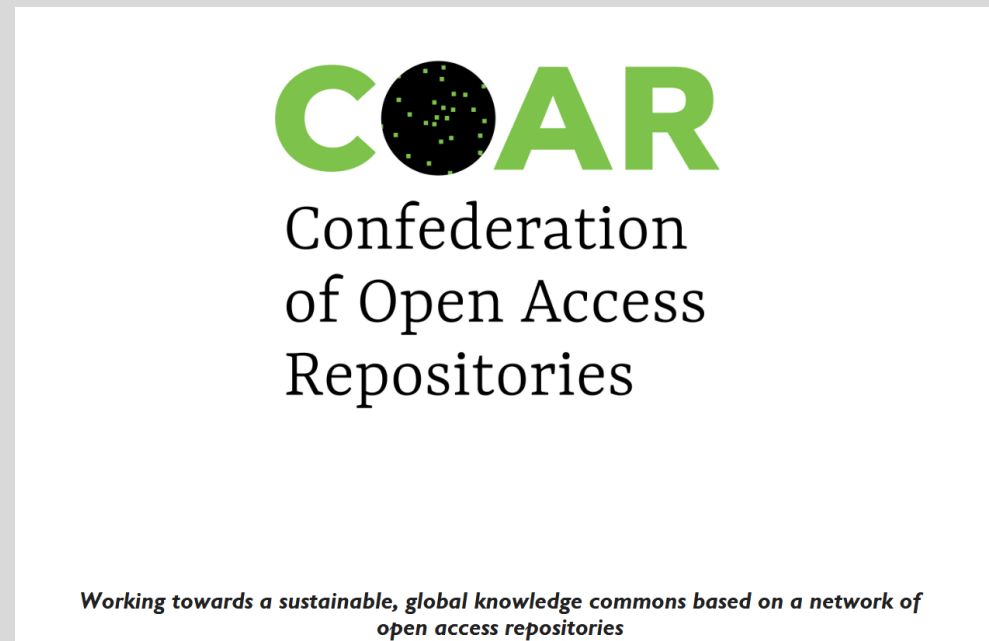
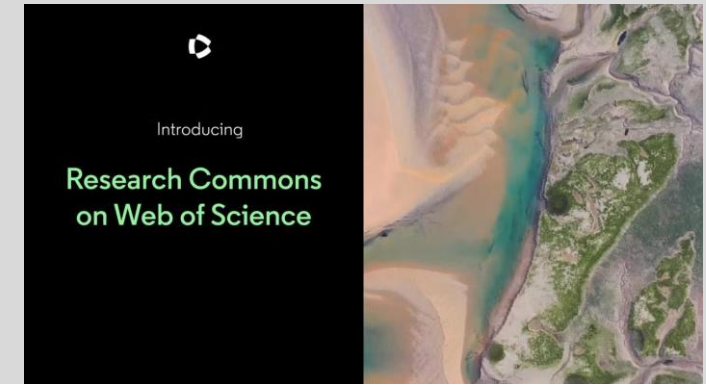


*„ By definition, **OA literature excludes no one**, or at least no one with an internet connection. This is another reason why it is a commons.*

(Suber 2004:10)



Open Access publizieren als Commons



Die Provokation

„Als Geschäftsmodell des akademischen Kapitalismus ist OA Realität, als Programm dafür, die Menschheit im gemeinsamen intellektuellen Gespräch und Streben nach Wissen zu vereinigen, ist es eine Utopie.“

Michael Hagner, 2016

Wissenschaft wird öffentlich finanziert.

Warum gehört ihre Infrastruktur und wichtige Teile des Publikationsprozesses privaten Plattformen?

Warum überlassen wir die Gestaltung anderen?

Open Access publizieren als Commons



Digital Commons und Open Access:
Fokus meist auf Zugänglichkeit als
Ressource

Commons brauchen aber **commoners**, sie sind „shared by a group of people that is subject to **social dilemmas**.“ (Ostrom/Hess 2006)

Das Commons Modell



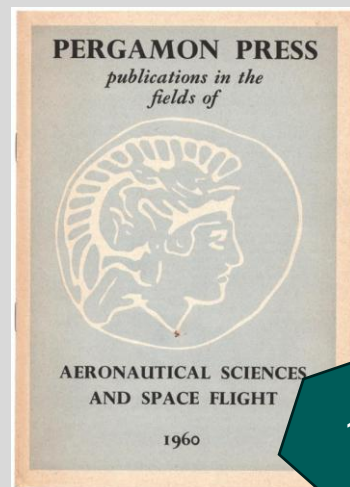
Commons/Gemeingüter:
gemeinsam hergestellte, gepflegte und
genutzte Ressourcen



Bis
1950er

Wissenschaftliche Fachpublikationen
herausgegeben von
Fachgesellschaften, Universitäten etc.

Verschiebungen



1950er



1980er



1990er

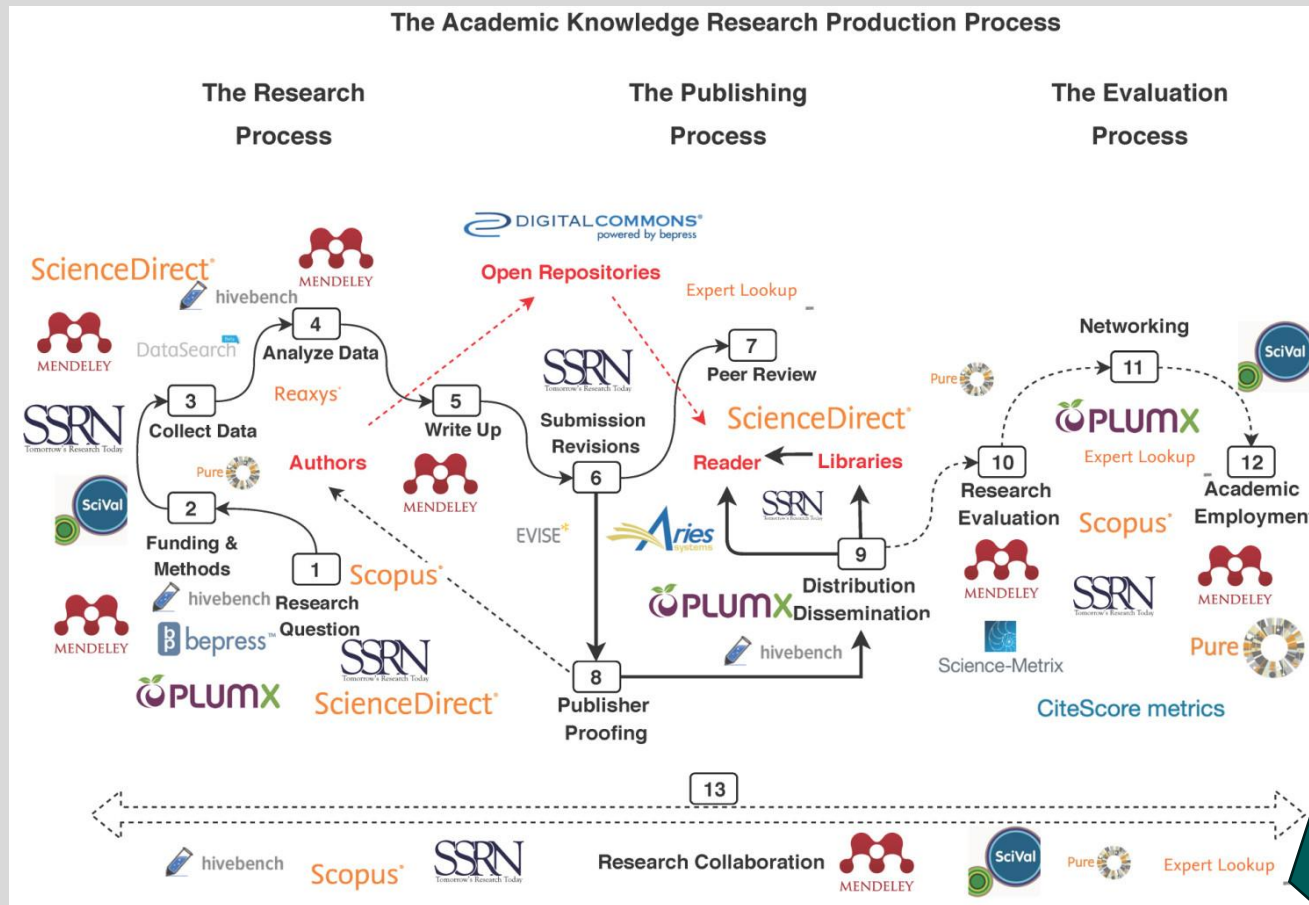
Kommerzialisierung
„Maxwell-Garfieldsches
System“ Altschaffel, et al
(2024)

Digitalisierung und
Oligopolisierung

Open Access Transformation &
Open Access als Geschäftsmodell

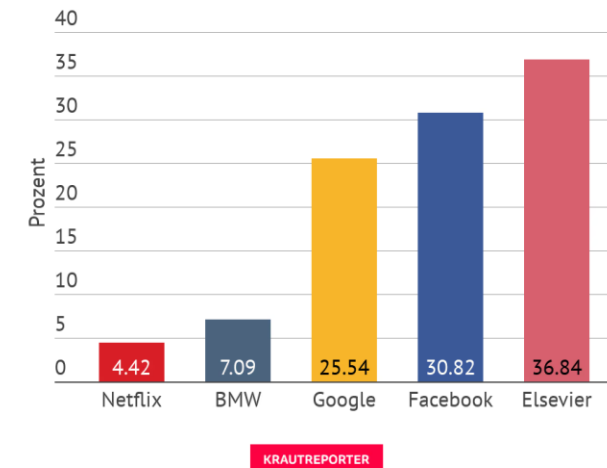


Verschiebungen



Plattformisierung

Gewinnmargen von großen Unternehmen im Vergleich



Aus: Freiwald, B. (2019, September 6). *Das ausbeuterische Geschäftsmodell der großen Wissenschaftsverlage*. Krautreporter. <https://krautreporter.de/kinder-und-bildung/3049-das-ausbeuterische-geschäftsmodell-der-grossen-wissenschaftsverlage>

Chen, G., Posada, A., & Chan, L. (2019). Vertical Integration in Academic Publishing, CC-BY-NC-ND 4.0 International

Warum Open Access heute noch nicht „echt“ offen ist.

Warum Open Access heute noch nicht „echt“ offen ist.



OA Publikationsgebühren (APCs)



Proprietäre Infrastrukturen



Langfristige
Zugänglichkeit



Reputationslogik

Warum Open Access heute noch nicht „echt“ offen ist.



OA Publikationsgebühren (APCs)



Proprietäre Infrastrukturen



Langfristige
Zugänglichkeit



Reputationslogik

Warum Open Access heute noch nicht „echt“ offen ist.



OA Publikationsgebühren (APCs)



Proprietäre Infrastrukturen



Langfristige
Zugänglichkeit



Reputationslogik

Warum Open Access heute noch nicht „echt“ offen ist.



OA Publikationsgebühren (APCs)



Proprietäre Infrastrukturen



Langfristige
Zugänglichkeit



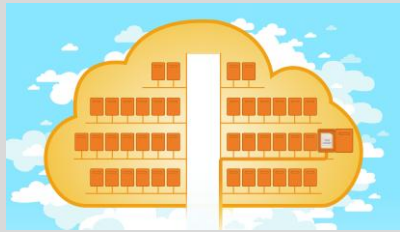
Reputationslogik

Offenheit ≠ Commons

Open Access als Markt	Open Access als Commons
Objekt-orientiertes Verständnis von Openness	Engagement/Beziehungs- orientiertes Verständnis von Openness
Publikationsgebühren für Autor:innen	Gemeinschaftlich/Öffentlich finanziert
Konkurrenz und Wettbewerb	Kooperation und Austausch
Proprietäre Infrastrukturen	Gemeinschaftliches/öffentliches Eigentum
Oligopolisierung/Großverlage	Bibliodiversität/scholarly-led Zeitschriften

Open Access als Commons: Alternativen und Bibliodiversität

Repositorien



Diamond Open Access Initiativen



Alternative Wissenschaftsbewertung



Frontrunner's dilemma
UU is no longer in the rankings. What does that mean?



Wendepunkt(e) Verantwortung übernehmen



“the need to account for the social, emotional, personal relations, connections and interactions that support and maintain open inquiry” (Leonelli 2025)

Wendepunkt(e) Verantwortung übernehmen – in kleinen Schritten



Studierende

„Ich frage aktiv danach, wie Texte aus des Syllabus entstanden sind.“
„Als Erstsemestertutorin spreche ich immer auch über versch. Rollen im Forschungsprozess und in Universitäten.“

Lehrende

„Ich verpflichte mich, in meinem Lehrplan nur Open-Access-Materialien zu verwenden.“

„Ich binde Informationskompetenzschulungen zum Thema Open Access in meine Lehrveranstaltung ein.“

Forschende

„Ich publiziere künftig nur in wissenschaftsgeleiteten Zeitschriften ohne APCs und empfehle diese auch meinen Promovierenden.“

„Ich begutachte vor allem für Diamond OA Journals“

„Ich rege in meiner Fachgesellschaft eine Debatte über die Publikationskultur im Fach an.“

„Ich lebe meine Kollaborationen bewusst und mache sie in Forschungsoutputs sichtbar“

Supporteinrichtungen

„Wir erstellen eine Anleitung für die Einreichung in das institutionelle Repository.“

„Wir nehmen entsprechende Inhalte ins Weiterbildungsprogramm auf“

„Wir sammeln das (unbezahlte) Engagement Forschender in Editing und Peer Review Tätigkeiten als Grundlage für neue Anerkennungspraxen.“

Weiterlesen

Homepage des open-access.network: <https://open-access.network/startseite>

Blog der TIB: <https://blog.tib.eu/tag/open-access/>



Literatur:

Barlösius, E. (2025). Die gegenwärtige Tragödie wissenschaftlicher Kollektivgüter: Ein Plädoyer dafür, das Problem verantwortungsvoll zu lösen. *Die Hochschule : Journal für Wissenschaft und Bildung*.

de Knecht, S., van der Meer, M., Brinkman, L., Kluijtmans, M., & Miedema, F. (2021). *Reshaping the Academic Self. Connecting Education & Open Science*. Utrecht University.

Hagner, M. (2018). Open access, data capitalism and academic publishing. *Swiss Medical Weekly*, 148(0708), w14600. <https://doi.org/10.4414/smw.2018.14600>

Leonelli, S. (2025, August 20). *Contrasting Visions of Inquiry for an Open Society: Henri Bergson and Karl Popper Between Humane and Rational Openness* [Preprint]. <https://philsci-archive.pitt.edu/26292/>

Moore, S. (2025). *Publishing Beyond the Market: Open Access, Care, and the Commons*. University of Michigan Press. <https://doi.org/10.3998/mpub.11781635>

Staab, P. (2019). *Digitaler Kapitalismus: Markt und Herrschaft in der Ökonomie der Unknappheit*. Suhrkamp Verlag.

Danke!

Kontakt:

Dr. Deborah Sielert

Deborah.sielert@tib.eu

